WEIHNACHTSLIED.

Con moto.

Wilh. Heiser. Op. 320. №1.

GESANG.

PIANO.

1. Tau - send klei-ne Licht-chen sprü - hen an dem grü-nen Weihnachts-baum,
2. Und er brei-tet sü - sse Mil - de in den Menschensee - len aus,
3. Und es tö - nen sanf - te Wei - sen durch die Räu-me, licht-er - hellt,

ro - sig die Ge-sichtchen glü - hen. und im Bu - sen regt sich's kaum. — Denn, umstrahlt vom Schein der
scheucht mit sei-nem Himmels - bil - de je - des Schat - ten-bild hin - aus. Und zu from-men Strah - len -
die in Me-lo-die-en prei-sen al - le Schön - heit die - ser Welt. Und des jun - gen Her - zens

Ker - zen. en - gels-gut und en-gels - rein zog in al - len Kin-der - her - zen heut' der
krän - zen win - det er den Sternen - schein, um das Haupt Euch zu um - glän - zen, Vä - ter -
Trie - be sprie - ssen mächtig, wie im Traum, und ein Meer von Dank und Lie - be wogt heut'

Weih - nachts-en - gel ein.
lein und Müt - ter - lein.
um den Weih-nachts-baum.